GS-01-020

Gerechtigkeit im Sinn

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	GRÜNE JUGEND
Beschlussdatum:	03.05.2017

Änderungsantrag zu GS-01

Von Zeile 19 bis 28:
Menschen ihre Fähigkeiten einbringen und ein gutes, selbstbestimmtes Leben führen können. Deshalb wollen wir neue Chancen und bessere Arbeitsbedingungen schaffen. ~~Unsere Gesellschaft wird stark bleiben, wenn sie alle fair am erwirtschafteten Wohlstand beteiligt. Sie wird aber noch stärker werden, wenn sie allen gleiche Chancen und Möglichkeiten bietet. Die Sprossen der gesellschaftlichen Leiter dürfen nicht so weit auseinanderliegen, dass Aufstieg kaum möglich ist. In unserer Gesellschaft darf Armut keinen Platz haben, denn Armut schadet uns allen: den Menschen, die um ihre Zukunftschancen und die Aussicht auf ein selbstbestimmtes Leben beraubt werden, ebenso wie der Gesellschaft, die auf die Talente und Fähigkeiten aller angewiesen ist.~~. Es ist ungerecht, wenn nur wenige vom erwirtschafteten Wohlstand profitieren. Armut darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Armut zerstört Zukunftsperspektiven und macht ein selbstbestimmtes Leben unmöglich. Wir möchten, dass sich alle Menschen mit ihren Fähigkeiten in die Gesellschaft einbringen können und unanhängig davon ihr Recht auf Selbstbestimmung und Teilhabe verwirklichen können. Deshalb nehmen wir es nicht hin, dass in unserem Land zwei Millionen Kinder in Armut leben. Wir wollen, dass jede und jeder mit eigener Anstrengung und